

SIP-100

PIR Bewegungsmelder

1060516



- Erfassung langer Korridore bis 100x3 m
- drei duale Pyroelemente mit patentierter doppelter Abschirmung
- Unterkriechschutz durch zwei Dual-Pyroelemente
- automatische Temperatur- und Helligkeitsanpassung
- Rotationsschutz mit Dreiachs-Beschleunigungsmesser
- unabhängige Empfindlichkeit für Kriech-, Nah und Fernzone
- Gehäuse aus verstärktem Polycarbonat

TECHNISCHES DATENBLATT

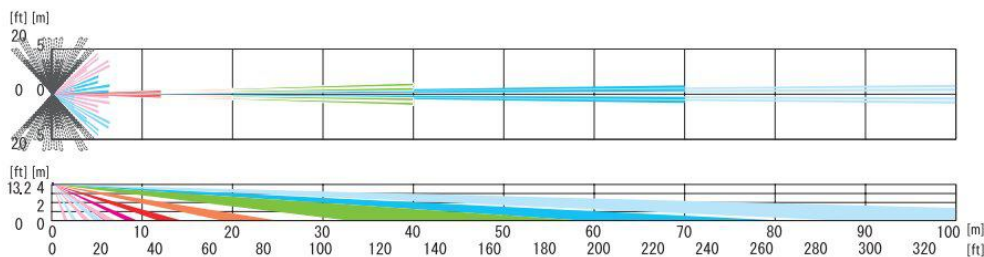
Brand	OPTEX
Spannungsversorgung	11-16 V DC
Betriebstemperatur	-25 °C bis +60 °C, -40 °C bis +60 °C mit optionaler Heizung
Abmessungen	271 x 102 x 290 mm (B x H x T)
Gewicht	1600 g
Alarmdauer	2 Sekunden
Erfassungsbereich	100 x 3 m (L x B)
Stromaufnahme	40 mA max. (12 V DC) 75 mA max. (24 V AC), 415 mA max. (24 V AC) mit optionaler Heizung
Empfindlichkeit	Fern: SH/H/M/L Nah: SH/H/M/L Unterkriechzone: SH/H/M/L
Alarmausgang	N.O., N.C. 28 V DC, max 0,2 A
Montagehöhe	2,3 – 4 m
Öffnungswinkel	1,7°

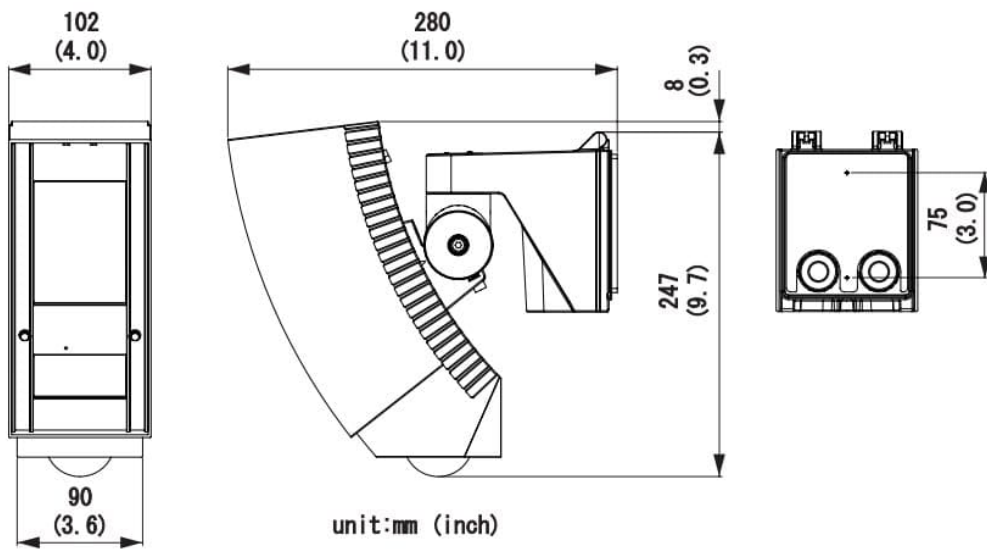
Der SIP-100 wurde für den Einsatz in Außenbereichen entwickelt. Er ist mit einem intelligenten Meldesystem ausgestattet das die Empfindlichkeit automatisch an die Umgebungsbedingungen (z. B. Temperatur, Helligkeit, etc.) anpasst. Dank der Mechanismen zur einfachen Installation kann der zu überwachende Bereich bei der Einrichtung genau festgelegt werden, was die Zuverlässigkeit im Betrieb deutlich erhöht. Der optionale AVF-1 Bereichssucher ermöglicht bei der Installation eine bildliche Darstellung des überwachten Bereichs.

Der Melder ist mit einem Rotations- und Maskierschutz ausgestattet. Ebenso werden Versuche der Manipulation oder mutwilligen Beschädigung erkannt und gemeldet. Diese Funktionen sorgen speziell in der Außenüberwachung für mehr Sicherheit. Der Unterkriechbereich umfasst 3x5m bei 2,3m Montagehöhe beziehungsweise 6x9m bei 4m Montagehöhe.

Der Melder ist auch ideal einsetzbar als Auslöser für Außenkamerasysteme mit hohen Leistungsanforderungen.

SIP-100





TECHNISCHES DATENBLATT



Zu beachten ist, dass Temperatur, Montagehöhe und Montagewinkel Einfluss auf die Erkennungsbereich jeder Zone haben.